

# Woche nach dem dritten Sonntag nach Epiphania

## Dienstag

### Johannes 4,43-54

*ist auch  
das Motiv  
der Bitte  
zweifelhaft*

*das tödlich  
gekränkte  
in mir  
schreit  
dich an*

*brüllt  
nach Trost*

*meine Not  
nötigt  
dich*

Der Prophet gilt nichts „in seinem Hause“. Was bedeutet das? Es ist ja offensichtlich eine tiefe, allgemein gültige Wahrheit. Sind es die Rollenzuweisungen, die durch das System vorgenommen werden? Zum Beispiel diese: Du bist der Kleine und du hast es zu bleiben. Jedenfalls ist es eine Blindheit durch Vorurteile. Das ist anscheinend der Punkt: Je bekannter, je mehr zuhause, desto größer das Vorurteil, so paradox das ist. Die eingeschliffenen Erwartungen verhindern die Wahrnehmung des Prophetischen, nämlich des ganz anderen, das Erneuerung ermöglichen würde.

Dieser Mensch in Not erwartet anscheinend irgendeine Handlung Jesu, die den Heilungserfolg nachvollziehbar machen soll (V47.48). Er setzt seine Erwartung auf das Tun. Er meint, dass da etwas *geschehen* müsse! Aber es geschieht gar nichts. Nur das eine: Jesus spricht. Er sagt ihm die Heilung zu. „Es soll nicht durch Heer oder Kraft geschehen, sondern durch meinen Geist“ (Sacharja 4,6). Seinen Freunden gibt er es im Schlaf. Die Wandlung geschieht im Nicht-Tun. Wie schon beim Wein-Wunder (Johannes 2): Marias Sorge will Aktivität: „Sohn, da musst du doch jetzt was

*tun!*“ Das wehrt Jesus ab. Darum schläft er ja auch, als der Sturm tobt und das Boot gleich vollläuft und untergeht. Es gibt kein „Zu-spät“ bei ihm. Darum lässt er sich unendlich viel Zeit, als Lazarus schon tot ist. „Fürchte dich nicht, glaube nur“ (Markus 5,36).

Genau das ist meine Situation: Ich stehe mitten auf dem See auf dünnem Eis. Wenn es in der Eisdecke knackt, reagiere ich panisch. Ich fahre mit meinem Boot in seichtem Wasser. Jeden Moment kann ich aufsitzen - dann ist es aus, kein Weiterkommen mehr. Ich bin elend und arm (Wochenpsalm 86). Ich kann mich nicht selbst tragen. Ich bin angewiesen. Ich verfüge nicht über diesen Tag. „Ich habe keine Angst - ich stehe sicher“, sagte ich gerade noch - und schon ist es wieder anders, wie wenn die Sonne einmal kurz durchscheint und sich dann wieder hinter Wolken verzieht, und mit ihr geht auch die Stimmung dahin: Doch, ich habe Angst, wieder Angst, und wie sollte es auch anders sein?